

Schachclub FV Berkersheim

(Ehemals TSG Nieder Erlenbach)
Der Club, in dem nette Leute Schach spielen

[START](#) [ÜBER UNS](#) [TRAINING](#) [TURNIERE](#) [TERMINE/NEWS](#) [SONSTIGES](#)

2. Runde Stadtmeisterschaft 2015

Moin zusammen,

anbei mein kurzer Rundenbericht der Frankfurter Stadtmeisterschaft, Teil II.

Diese Runde mußten wir leider auf Günther verzichten, dafür kam Matthias aber ohne Problem zu Fuß von seinem Büro in die Veranstaltungshalle !

Wir waren also wieder zahlreich und motiviert dabei.

Andi konnte am Ende seinen Gegner taktisch niederringen (Respekt), auch wenn ich bis jetzt noch nicht verstanden hat, wie er das genau gemacht hat! (1-0 für uns.)

Als ich das erste mal bei Matthias vorgeschaut habe, sah die Stellung leider schon ein wenig zusammengeschoben aus, aber noch nicht hoffnungslos. Sein Gegner ließ sich die Butter allerdings nicht mehr vom Brot kratzen, sondern hat kräftig zugebissen. (1-1, na gut.)

Irma's Stellung sah wirklich nicht verkehrt aus und ich dachte noch: Alle Figuren entwickelt, der verbleibende Läufer und die Bauern spielen schön zusammen, Gegner steht nicht zu aktiv - da geht doch was! Leider habe ich den weiteren Partieverlauf nicht mitbekommen, aber Irma mußte am Ende die Waffen strecken. (1-2 gegen uns.)

Als ich bei Uli vorbeischaute, war gerade seine Dame am Damenflügel unterwegs und bedrohte den Bauern b2 (der berühmte vergiftete). Ich sah noch, wie Uli diesen Bauern mopste. Kurz darauf war das Brett leer. Was ist passiert? Wahrscheinlich war der Bauer wirklich ein getarnter Fliegenpilz. (1-3, Hoppla!?)

Dirk hat mir nachher noch seine Partie gezeigt und er stand gegen einen starken Gegner nie schlechter. Trotz ein paar Figurentausche war die Partie vertrackt, aber mit Weiß und einem klaren Plan (Spiel gegen den schwarzen, alleinstehenden Zentrumsbauern) war das letztlich eine sichere Sache.

(Dirk „Die Bank“ Illenberger — 1,5 - 3,5)

Bei mir ging es (wie immer) kompliziert zur Sache. Mein Gegner hatte Weiß und es kam ein Spanier auf das Brett (1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5). Ich habe mir irgendwann mit h6 eine Schwäche am Königsflügel geschaffen und Weiß setzte alles auf Mattangriff (mit Recht). In einer beiderseitig nicht ganz fehlerfreien Partie konnte ich irgendwann als Gegengewicht einen Freibauern auf der b-Linie geltend machen, der Schlussendlich auch die Partie entschied. (2,5 - 3,5 - alles klar - wir spielen weiter mit)

So, das war es mal wieder von Radio Nils,

Ich freue mich, wenn ihr auch beim nächsten mal die eMail erst nach dem Lesen in den Papierkorb schiebt!

Bis denne,
Nils